

Philipp Kastl (r.), einer der ersten Lehrlinge im neuen Lehrberuf Klimagärtner, mit Herbert Eipeldauer, Innungsmeister der Wiener Gärtner und Floristen, bei der Pflege einer begrünten Fassade.

# BEGRÜNTETE BAUTEN

## *für ein besseres Klima*

Bauwerke durch Bepflanzung grüner zu machen, ist gerade in der Stadt eine wichtige Möglichkeit, um das Klima zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen. Über Potenziale und Wirkung von grünen Dächern und Fassaden.

VON ERIKA SPITALER

**D**er vergangene Sommer hat wieder deutlich gezeigt, dass sich das Klima verändert und Hitze zunehmend zu einer Herausforderung wird. Besonders in dicht verbauten Gebieten wie Wien. Mit 52 Hitzetagen (mehr als 30 Grad) und 53 Tropenächten (nicht unter 20 Grad) verzeichnete die Wiener City bei beiden Parametern heuer neue Rekorde - und zwar mit Abstand.

Es braucht also Gegenstrategien, um die Stadt besser gegen Überhitzung zu rüsten. Eine davon ist die Begrünung von Bauwerken. „Dach- und Wandbegrünungen sind wesentliche Elemente der blaugrünen Infrastruktur [natürliche und angelegte Grün- und Wasserflächen, Anm.d.Red.] und können viel zur Anpassung von Lebensräumen an den Klimawandel beitragen“, sagt Katharina Mauss, Expertin für Bauwerksbegrünung und Prokuristin der Grünstattgrau Forschungs- und Innovations GmbH, ein 2017 gegründetes Kompetenzzentrum für grünere Bauwerke,

das als Schnittstelle für Wirtschaft, öffentliche Hand und Forschung fungiert. Pflanzen sind gleichsam Klimaanlage für draußen und haben positiven Einfluss auf das Mikroklima. Grüne Dächer und Fassaden sorgen für Kühlung, schlucken Schall, senken den Energieverbrauch und schützen die Gebäudehülle. Gründächer halten zudem Regenwasser zurück und entlasten so die Kanalisation. Laut Untersuchungen des deutschen Bundesverbandes für Gebäudegrün können Fassadenbegrünungen an Hitzetagen die gefühlte Umgebungstemperatur um bis zu 13 Grad senken. Im Winter reduziert ein Gründach den Wärmeverlust gegenüber einem Kiesdach um bis zu zehn Prozent.

Nicht außer Acht zu lassen sei ein weiterer Aspekt von Bauwerksbegrünungen, so die Expertin. „Sie fördern die Biodiversität von Fauna und Flora.“ Gerade im städtischen Umfeld bilden bepflanzte Dächer und Fassaden wichtige Habitate für Pflanzen, Insekten und Vögel.

### Noch Luft nach oben

In ihrem „Green Market Report 2024“ hat Grünstattgrau Bauwerksbegrünungen in Österreich unter die Lupe genommen. Demnach wird jedes zehnte Flachdach als Gründach ausgeführt und es werden jährlich rund 50.000 m<sup>2</sup> Fassadenfläche begrünt. Der Report zeigt aber auch, dass noch viel Luft nach oben ist: Alleine in Wien beträgt das Flächenpotenzial für Fassadenbegrünungen 120 Millionen m<sup>2</sup> - rein bei Bestandsgebäuden ohne Neubau. Das Reservoir an begrünungstauglichen Dachflächen ist aufgelistet im Wiener Gründachpotenzialkataster, der kostenlos zugänglich ist ([wien.gv.at/umweltschutz/raum/gruendachpotenzial.html](http://wien.gv.at/umweltschutz/raum/gruendachpotenzial.html)).

Bauwerksbegrünungen sind auch Teil der Wiener Smart City Klima Strategie mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Die Stadt schreibt im Neubau die Begrünung mindestens eines Fünftels der Fassadenflächen vor - außer z.B. in Kleingarten- und Einfamilienhaus-Siedlungen.

Die Bauordnungs-Novelle 2023 brachte zudem regulatorische Erleichterungen für Dach- und Fassadenbegrünungen im Bestandsbau. Weiters wurden die Förderungen erhöht (siehe Kasten unten). Wien gehe bei dem Thema mit gutem Beispiel

voran, sagt Expertin Mauss. Die Stadt ist damit auch auf EU-Linie, die die Notwendigkeit der Anpassung von neuen Gebäuden an den Klimawandel, unter anderem durch Begrünungen, in einer Gebäudeorientierung verankert hat.

### Die Statik entscheidet

Laut Mauss ist Bauwerksbegrünung „aus ökologischer sowie kreislauftechnischer Sicht für unsere zukünftigen Städte nicht mehr wegzudenken“. Doch wie einfach ist es, aus einem Grauein-Grunddach zu machen? „Entscheidend ist die Gebäudestatik“, sagt Stefan Brunbauer, Chef der Wiener Gartengestaltung Neuland GmbH. Flachdächer im Baubestand würden sich meist nur für extensive Begrünungssysteme eignen. Denn diese kommen mit Aufbauhöhen von wenigen Zentimetern aus, was keine großen Lasten erzeugt. Bepflanzt werden extensive Gründächer mit Sedum-Arten, Kräutern oder Gräsern. Das eignet sich auch gut als Untergrund für Photovoltaikanlagen.

Bei intensiver Begrünung werden Stauden, Sträucher oder sogar Bäume am Dach gepflanzt. Die so entstehenden Dachgärten können als Erholungsraum genutzt werden, verlangen aber weit höhere Aufbauten von bis zu einem Meter oder sogar mehr. Damit lastet auf dem Dach ein

„Bauwerksbegrünung ist aus der Stadt nicht mehr wegzudenken.“

Katharina Mauss, Expertin für Bauwerksbegrünung, Grünstattgrau Forschungs- und Innovations GmbH



© Grünstattgrau

viel größeres Gewicht. „Bestehende Flachdächer sind in aller Regel darauf nicht ausgelegt“, so Brunbauer. Bei Neubauten müsse das Gründach von Anfang mitgeplant und die Statik darauf ausgelegt werden. Prinzipiell sind übrigens auch Steildächer etwa bis zu einer Neigung von 30 oder sogar 40 Grad begrünbar, wobei Kosten und Aufwand mit dem Neigungsgrad steigen.

Wichtig in jedem Fall: eine wurzelfeste Dachabdichtung, für die es den Fachmann - Spengler- oder Dachdeckerbetrieb - braucht. „Dachbegrünungen werden auch in unserer Branche immer mehr zum Thema“, bestätigt Alexander Eppler, Innungsmeister der Wiener Dachdecker, Glaser und Spengler.

„Dach und Wand sind immer Extremstandorte für Pflanzen.“

Stefan Brunbauer, Gründer und Geschäftsführer Neuland Garten & Landschaftsbau GmbH



© wwi/spitaler

### Begrünung braucht Fachleute

Generell sollten beim Gründach nur qualifizierte Fachleute ans Werk - von der Planung über die Umsetzung bis zur fachgerechten Pflege. Denn Dach und Wand seien immer „Extremstandorte für Pflanzen“, da brauche es Expertenhand, so Brunbauer.

Wandbegrünungen sind in aller Regel einfacher zu realisieren wie Gründächer. Wandgebundene Systeme, bei denen im Gegensatz zu bodengebundenen die Pflanzen in Trögen wurzeln, sind nahezu überall umsetzbar. Grünstattgrau bietet im

Team mit Partnerbetrieben ein fertiges Package an: Die fertige All-in-one-Modullösung BeRTA für grüne Fassaden umfasst alle Schritte von der Beratung über Bewilligung, Umsetzung und Förderung.

Das Interesse an Bauwerksbegrünungen ist in letzter Zeit gewachsen, wie alle Stakeholder bestätigen. Mauss berichtet von einem 17-prozentigen Umsatzwachstum während der vergangenen fünf Jahre. Die angespannte Baukonjunktur wirke sich aktuell aber auch auf diesen Bereich aus, bestätigen Mauss und Brunbauer unisono.

### Lehrberuf mit Zukunft: Klimagärtner

Brunbauers Betrieb ist übrigens einer der ersten in Wien, die Klimagärtner ausbilden - ein neuer Lehrberuf, der speziell auf die nachhaltige Begrünung und Klimaanpassung von städtischen Gebieten ausgerichtet ist. Klimagärtner sei jedenfalls ein zukunftsrelevanter Green Job, betont Herbert Eipeldauer, Innungsmeister der Wiener Gärtner und Floristen. „Wiens Gartengestalter sind die grünen Baumeister klimafitter Städte. Der neue Lehrberuf ist ein Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft für unsere Gesellschaft.“

▪ **Tipp:** Am 15. Oktober, 11.55 Uhr, gibt es in der Berufsschule für Gärtner (Wien 22) einen Info-Tag zum neuen Lehrberuf.

► [wko.at/wien/gaertner](http://wko.at/wien/gaertner)

## UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG ZU GRÜNEREN GEBÄUDEN

### BERATUNG

Kostenlose Erstberatung:

► [umweltberatung.at/beratung-gebaeudebegruenung](http://umweltberatung.at/beratung-gebaeudebegruenung)

Geförderte Beratung im Rahmen von OekoBusinessWien (Angebote „Firmengrün“ und „OekoBusinessCheck“):

► [unternehmen.oekobusiness.wien.at/ueber-uns/angebot](http://unternehmen.oekobusiness.wien.at/ueber-uns/angebot)

Begleitung bei Planung und Umset-

zung von Bauwerksbegrünungen:

► [gruenstattgrau.at](http://gruenstattgrau.at)

### FÖRDERUNG

Straßenseitige Fassadenbegrünungen: bis zu 10.000 Euro; auf Privatgrundstücken: bis zu 5000 Euro. Dachbegrünungen: bis zu 30.000 Euro.

► [wien.gv.at/umweltschutz](http://wien.gv.at/umweltschutz)  
-> Begrüpfungsförderung

BeRTA - geförderte Modullösung traggebundene Fassadenbegrünungen.

► [www.bertha-modul.at](http://www.bertha-modul.at)

### LEITFADEN, CHECKLISTEN, TIPPS

zum Thema Bauwerksbegrünungen:

► [wien.gv.at/umweltschutz](http://wien.gv.at/umweltschutz)

-> Begrüpfungsförderung -> Fassaden

► [wien.gv.at/umweltschutz](http://wien.gv.at/umweltschutz)

-> Begrüpfungsförderung -> Dächer